



# TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Basel und Umgebung

# Inhalt

- 3 [Grusswort](#): Aufeinander zugehen
- 4 [Heilsarmee brocki.ch](#): Umzug der Filiale Basel Dreispitz nach Pratteln
- 6 [Männerwohnhaus](#): Gut unterwegs
- 8 [Frauenwohnhaus](#): Füreinander – miteinander
- 10 [Wohnbegleitung](#): Zusammenleben braucht Toleranz
- 12 [Tagesstruktur Margarethen](#): Handschlag, «Fist Bomb», Ellenbogencheck oder Fusskick?
- 14 [Sozialberatung](#): Kurzfristige Hilfe löscht Feuer – nachhaltige Unterstützung bringt positive Veränderungen
- 16 [Rahab-Arbeit](#): Huus am Brunne
- 18 [Schlössli Basel](#): «Sowohl als auch!»
- 20 [Kinderhaus Holee](#): Mit Abstand partizipieren!?
- 22 [Wohnen für Frauen und Kinder](#): Gemeinsam statt einsam
- 24 [Korps Gundeli](#): Alle Jahre wieder?! Unser Quartierstrassenfest!
- 26 [Korps Basel 1](#): Fenster nach aussen
- 28 [Brockino Kleinbasel](#): Wo kämen wir denn hin ...
- 30 [Korps Liestal](#): Kreative Wege führen zum Ziel!
- 32 [Wohnheim «Brücke»](#): Ein ständiges Kommen und Gehen
- 34 [Tagesstruktur «Brücke»](#): Die Zukunft klären
- 36 [Textilprogramm für Frauen](#): Miteinander voneinander lernen
- 38 [Ferienzentrum Waldegg](#): Oase der Begegnung
- 40 [Adressen](#)

## Internationales Leitbild der Heilsarmee

**Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung  
und Teil der weltweiten christlichen Kirche.  
Ihre Botschaft gründet auf der Bibel.  
Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe Gottes.  
Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen  
und in seinem Namen menschliche Not ohne Ansehen  
der Person zu lindern.**

# Aufeinander zugehen

Wir blicken nun schon auf das zweite Jahr zurück, in dem das Corona-Virus mit seinen Folgen uns allen viel abverlangt hat. Nicht nur gesundheitlich, auch gesellschaftlich war und ist die Pandemie eine Herausforderung. Zunächst das Motto «Social Distancing»: Menschen sollten voneinander physisch Abstand halten, um eine Virusübertragung zu vermeiden. Doch die Pandemie hat zunehmend Menschen auch anderweitig auseinandergebracht. Die Krise und der Umgang damit führte zu vielen Diskussionen und auch Lagerbildungen: pro und contra Massnahmen, Impfung, Zertifikat ... Gemäss einer SRF Umfrage im September 2021 hat fast jede/r zweite Befragte Sorge vor Konflikten und Spaltungen geäussert, nicht nur in der Gesellschaft, sondern ebenso im privaten Umfeld. Auch als Heilsarmee sind wir mit solchen Ängsten, Sorgen und Konflikten rund um die Pandemie konfrontiert – und wie gehen wir damit um?



Stefan Inniger  
Regio-Offizier Basel

Die Strategie der Heilsarmee Schweiz trägt den Titel: «Für und mit Menschen unterwegs». Dieser Satz impliziert, dass wir uns nicht voneinander distanzieren wollen, sondern aufeinander zugehen und miteinander vorwärtsgehen. Clemens Bittlinger, deutscher Pfarrer und Liedermacher, hat 1986 ein Lied verfasst, dessen Worte auch heute noch aktuell sind: «Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen, miteinander umzugehn. Aufstehn, aufeinander zugehn und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht verstehn». «Physical Distancing» mag in Pandemiezeiten wichtig sein, noch wichtiger ist, dass wir uns in schwierigen Zeiten nicht sozial voneinander distanzieren, sondern immer wieder auf unsere Mitmenschen zugehen, einander respektvoll zuhören, Verständnis zeigen und trotz Meinungsverschiedenheiten miteinander vorwärtsgehen. Dafür wollen wir uns als Heilsarmee einsetzen. Wie das im vergangenen Jahr in der Heilsarmee Region Basel umgesetzt wurde, zeigen die Beiträge im vorliegenden Tätigkeitsbericht. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei allen, die uns in unserem aufeinander Zugehen und Unterwegssein mit Menschen in irgendeiner Art und Weise unterstützen.

# Umzug der Filiale Basel Dreispitz nach Pratteln

Im November 2021 ist die Basler brocki.ch-Filiale ins Einkaufszentrum Rüti in Pratteln eingezogen. Der neue Standort punktet mit grosszügiger Verkaufsfläche, kostenlosen Parkplätzen und guter Verkehrsanbindung.



## Schöne Ladenfläche lädt zum Stöbern und Verweilen ein

Die grosszügige und helle Ladenfläche bietet den Brocki-Gästen mit 1'200 m<sup>2</sup> viel Platz und Übersicht zum Stöbern. Eine Bushaltestelle direkt vor dem Haus, 100 Gratis-Parkplätze und ein grosser Lift sind weitere Vorteile des neuen Standorts und erlauben das einfache Ausladen von Warenspenden direkt vor dem Eingang. Ausserdem wurden am neuen Standort die Öffnungszeiten erweitert; neu ist auch der Donnerstag ein Brockitag. Das liebevoll ausgestellte Sortiment ist vielfältig und wechselt stündlich; es umfasst auch in

Pratteln eine riesige Auswahl an Secondhand-Kleidung, Schuhen, Schmuck, gut erhaltenen Möbeln, Haushaltswaren, Büchern, Spielwaren und vielem mehr. Die verschiedenen Wanddekorationen sind ein Hingucker und machen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

## Secondhand liegt im Trend und ist nachhaltig

Immer mehr Menschen greifen auf gut erhaltene Gebrauchsgüter zurück als Alternative zu Massenkonsum und Wegwerfmentalität. Mit attraktiven Standorten will es die Heilsarmee brocki.ch ihren Kundinnen und Kunden möglichst



einfach machen, Waren zu bringen und nachhaltig einzukaufen. Gerade beim Kleiderkauf lässt sich viel CO<sub>2</sub> einsparen, denn jedes Kleidungsstück, das secondhand getragen wird, muss nicht neu hergestellt werden.

#### **BrockiCard: Ein weiterer Vorteil**

Mit der BrockiCard sammeln Kunden bei jedem Einkauf und bei jeder Warenspende Brocki-Punkte, die wiederum in Treuebons umgewandelt werden. Ausserdem erhält man regelmässig wertvolle Informationen zu Sortimentswechsel, neuen Öffnungszeiten oder Neueröffnungen. Weitere Vorteile wie Ermässigungen oder Mehrfachpunkte-Aktionen gehören ebenso dazu. Die BrockiCard kann man in der Brocki Pratteln oder unter [www.brockicard.ch](http://www.brockicard.ch) beziehen.

*Morena Napoletano, Leiterin Marketing brocki.ch*

#### **Heilsarmee brocki.ch Pratteln**

Adresse Rütliweg 9  
2. OG, Rütli Center  
4133 Pratteln

Telefon 061 331 57 88

Mail [brocki.pratteln@heilsarmee.ch](mailto:brocki.pratteln@heilsarmee.ch)

Webseite [brocki.ch/pratteln](http://brocki.ch/pratteln)

Deborah Piergentili, Leiterin a.i.  
ca. 50'000 Artikel (beliebteste Artikel  
sind Haushalt und Mode)

1'200 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche

# Gut unterwegs

Wir konnten von einem Workshop zur individuellen Bedarfsermittlung profitieren, erstmals eine freiwillige Mitarbeiterin engagieren und die Stelle der Bereichsleitung besetzen.

## Workshop

Menschen mit Behinderung sollen genau die Unterstützung erhalten, die sie aufgrund ihrer individuellen Situation benötigen. Darum werden Angebote der Behindertenhilfe seit 2017 entsprechend dem jeweiligen Unterstützungsbedarf der Personen finanziert. Dieser wird mittels eines standardisierten Fragebogens erhoben. Damit verbunden sind Anforderungen an die Dokumentation und Leistungserfassung. Dank dem Workshop mit einer externen Fachperson konnten wir unsere Kompetenzen im Umgang mit der Bedarfsermittlung erweitern. Dies führte dazu,

dass es uns gelungen ist, den individuellen Unterstützungsbedarf unserer Bewohner realistisch abzubilden und unsere Leistungen sichtbar zu machen. Damit wurde die Finanzierung unserer Wohnhäuser auf eine solide Basis gestellt.

## Freiwilligenarbeit

Seit einigen Wochen erhalten wir im Männerwohnhaus ein besonderes Geschenk: Zwei Mal monatlich schenkt eine freiwillige Mitarbeiterin den Bewohnern Zeit, Aufmerksamkeit, Zuwendung und bringt zudem jeweils wunderbare, selbst hergestellte





Backwaren mit. Die Bewohner freuen sich über diese gemeinsamen Stunden bei Kaffee und Gebäck. Die einen sind in angeregte Gespräche vertieft, die andern geniessen das Zvieri und die Betriebsamkeit still. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für dieses nicht selbstverständliche Engagement.

### Neue Bereichsleitung

Seit dem 1. Februar 2021 werde ich von meinem Umfeld um die Aussicht von meinem Arbeitsplatz beneidet. Tatsächlich ist der Blick auf das Basler Münster und den Rhein einmalig. Als diplomierte Pflegefachfrau FH bin ich vor rund 10 Jahren als Quereinsteigerin im Sozialbereich gelandet. Mit der Weiterbildung zur Bereichsleitung und meiner langjährigen Erfahrung in einer Sozialhilfebehörde bringe ich das Rüstzeug für die abwechslungsreiche, anspruchsvolle und bereichernde Aufgabe als Bereichsleitung im Männerwohnhaus mit. Und wenn es wieder einmal turbulent zu und her geht, schaue ich einen Moment aus dem Fenster und so manches relativiert sich.

*Sabrina Buess  
Bereichsleitung Betreuung*



### Männerwohnhaus

Adresse Rheingasse 80  
4058 Basel

Telefon 061 666 66 70

Mail [maennerwohnhaus.bs@heilsarmee.ch](mailto:maennerwohnhaus.bs@heilsarmee.ch)

Webseite [wohnen-basel.heilsarmee.ch](http://wohnen-basel.heilsarmee.ch)

Sabrina Buess, Bereichsleitung Betreuung

48 Wohnplätze

13'553 Übernachtungen (Vorjahr 13'563)

30 Eintritte (Vorjahr 31)

30 Austritte (Vorjahr 31)

# Füreinander – miteinander

Im vergangenen Jahr pflegten wir eine wohnhausübergreifende Zusammenarbeit, erfreuten uns am Besuch der Heilsarmeeleitung und beim Adventskaffee verbreitete sich weihnachtliche Stimmung.



## Wohnhausübergreifende Zusammenarbeit

Wir haben uns entschieden, die Zusammenarbeit des Frauenwohnhauses und des Männerwohnhauses auszubauen, um ein intensiveres aufeinander Zugehen zu ermöglichen. Im August startete im Frauenwohnhaus eine junge Frau ihre Ausbildung zur Sozialpädagogin. Sie wird zum ersten Mal von einer Betreuerin des Männerwohnhauses begleitet. Dies ermöglicht vielseitigere Einblicke und fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl der beiden Wohnhäuser. Wir sind erfreut, wie gut das funktioniert.





### Besuch der Heilsarmeeleiter

Im Rahmen ihres Antrittsbesuches waren die Kommissäre Lisbeth und Henrik Andersen aus Bern im Wohnen Basel zu Gast. Sie zeigten mit Offenheit und Herzlichkeit grosses Interesse an den Bewohnenden, den Abläufen in den Häusern und den Problemen unserer Institution. In angenehmen Gesprächen konnten wir ihnen ein reales Bild des Frauenwohnhauses, des Männerwohnhauses, der Wohnbegleitung und von Housing First vermitteln. Mit einem gemeinsamen Gebet und einer musikalischen Einlage der Kommissärin am Klavier endete der Besuch, der bei uns allen einen sehr positiven Eindruck hinterlassen hat.

### Weihnachtliche Stimmung

Auch im letzten Jahr haben die Abstandsregeln und die Maskenpflicht unseren Alltag mitbestimmt. Gerade deswegen war es uns besonders wichtig, in der Advents- und Weihnachtszeit Zuversicht zu vermitteln. Fröhliches und Besinnliches wollten wir vereinen, nachdenken über das, was war, ist und werden könnte. Aber auch loslassen und der Hoffnung und dem Vertrauen Raum geben. Dies wurde durch die sonntäglichen

Adventsnachmittage mit Geschichten, Spielen, kreativem Gestalten, Kaffee und «Guzzi» ermöglicht. Sowohl die Bewohnerinnen als auch das Personal haben ein Gefühl von Gemeinschaft und Verbundenheit in einer Zeit des geforderten sozialen Abstandes aufleben lassen. Das hat allen Beteiligten sehr gut getan!

*Stephanie Frühbus, Bereichsleitung Betreuung*



### Frauenwohnhaus

Adresse Alemannengasse 7  
4058 Basel

Telefon 061 666 66 80

Mail [frauenwohnhaus.bs@heilsarmee.ch](mailto:frauenwohnhaus.bs@heilsarmee.ch)

Webseite [wohnen-basel.heilsarmee.ch](http://wohnen-basel.heilsarmee.ch)

Stephanie Frühbus,  
Bereichsleitung Betreuung

36 Anzahl Plätze

10'833 Übernachtungen (Vorjahr 10'861)

18 Eintritte (Vorjahr 15)

19 Austritte (Vorjahr 16)

# Zusammenleben braucht Toleranz

Housing First hat sich etabliert und wir haben mit Heilsarmee Wohnen und Begleiten Zürich ein internes Audit durchgeführt.

## Housing First

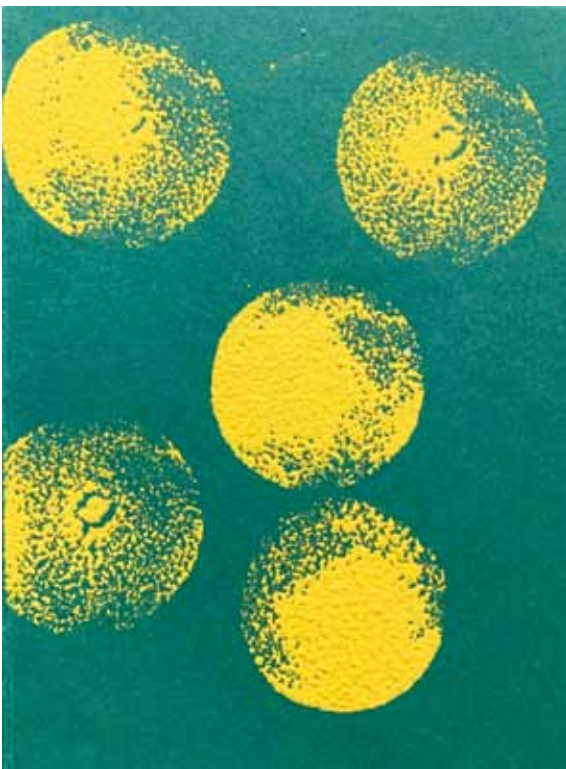
Unser Housing First Angebot erlebte ein turbulentes Jahr. Es schlägt Wellen und andere Städte und Gemeinden informierten sich, wie es in Basel läuft. Per 31.12.2021 hatten insgesamt 17 der 20 Teilnehmenden eine eigene Wohnung oder eine andere Wohnmöglichkeit gefunden. Anfang Jahr waren Vermieter noch skeptisch, mittlerweile gibt es einige Angebote an Wohnungen für teilnehmende Personen. Es ist erfreulich, wie gut sich das Projekt nach zwei Jahren etabliert hat.

## Frau T. ist dem Tod auf der Strasse entkommen

Die ersten drei Monate in der eigenen Wohnung sind für alle Beteiligten schwierig, da braucht es Rücksichtnahme und Toleranz. Frau T. (Name geändert) lebte jahrelang auf der Strasse und in Notunterkünften. Dann bekam sie eine eigene



Wohnung in einer Genossenschaft. Dortige Mieter meinten es gut mit ihr und wollten sie integrieren. Frau T. ist durch das Leben auf der Strasse sehr misstrauisch geworden. Sie war am Anfang überfordert und es kam zu einer Krise. Mittlerweile haben sich die Gemüter beruhigt und Frau T. und die Nachbarschaft haben sich aneinander gewöhnt.



### Internes Audit

Im internen Audit überprüften wir gegenseitig die Prozesse von Wohnen Basel und Wohnen und Begleiten Zürich. Das Audit war geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und brachte neue Impulse. Wir überprüften in Zürich folgende Prozesse: Eintritt, Pflege, Tagesstätte, Atelier und Hauswirtschaft. Das Bild zeigt eine Karte, welche ein Bewohner während unseres Besuchs für uns gemacht hat.

Das Audit in Basel fand zwei Monate später statt. Untersucht wurden Prozesse zur Aufnahme und Betreuung, Hauswirtschaft und Gastronomie. Auch durften sich Bewohnende zum Angebot und den Teilhabemöglichkeiten äussern. Ergebnis: unsere Mitarbeitenden sind engagiert, es gibt Verbesserungspotenzial bei den Abläufen und Dokumenten des Qualitätsmanagements. Die Bewohnenden fühlen sich wohl, erleben die Begleitung als unterstützend und würden gerne mehr Angebote zur Teilhabe erhalten.

*Thomas Frommherz  
Bereichsleitung*

### Wohnbegleitung Basel

Adresse Breisacherstrasse 45  
4057 Basel

Telefon 061 666 66 88

Mail [wohnbegleitung.bs@heilsarmee.ch](mailto:wohnbegleitung.bs@heilsarmee.ch)

Webseite [wohnen-basel.heilsarmee.ch](http://wohnen-basel.heilsarmee.ch)

---

Thomas Frommherz, Bereichsleitung

34 Plätze

2 Eintritte (Vorjahr 11)

5 Austritte (Vorjahr 7)



# Handschlag, «Fist Bomb», Ellenbogencheck oder Fusskick?

Neue Begrüssungsrituale während der Pandemie wurden schnell etabliert, das zeigt, wie wichtig das aufeinander Zugehen trotz «social distancing» ist.



## Ein Jahr voller Herausforderungen und Chancen

Das Planen und Durchführen von Aktivitäten war im vergangenen Jahr eine Herausforderung. Viele feierliche Anlässe mussten abgesagt werden und fielen der Corona-Pandemie zum Opfer. Immer wieder musste die Art der Betreuung kurzfristig angepasst werden. So waren grosse Feste und Anlässe in diesem Jahr kaum möglich. Das miteinander Unterwegssein wurde vielmehr in kleineren Gruppen und Aktivitäten genossen.

## Cello-Spielen in der Tagesstruktur

Ein kreatives Projekt durften wir ab Januar 2021 in der Tagesstruktur starten. In Zusammenarbeit mit dem Projekt «Basel gyggt» und der evangelischen Stadtmission Basel können Kindergartenkinder gratis Cello-Unterricht geniessen. Mit grosser Freude und Stolz

### Tagesstruktur Margarethen

Adresse Frobenstrasse 20A  
4053 Basel

Telefon 061 270 25 25

Mail [tsmargarethen@heilsarmee.ch](mailto:tsmargarethen@heilsarmee.ch)

Webseite

[tagesstruktur-margarethen.heilsarmee.ch](http://tagesstruktur-margarethen.heilsarmee.ch)

Philippe Hari, Leiter

56 Plätze

6,8 Vollzeitstellen



gehen die Kinder jede Woche am betreffenden Nachmittag in ihre Cello-Stunde. Es ist toll zu sehen, dass viele Kinder durch das integrative Projekt Zugang zur klassischen Musik erhalten. Im Sommer war sogar ein kleines Konzert mit Besuchern möglich. Weitere Infos zum Projekt sind auf [baselgygg.com](http://baselgygg.com) ersichtlich.

### Neues lernen und entdecken

Die Natur lädt uns alle immer wieder zum Staunen ein. Sie lässt uns eintauchen in Formen, Farben, Gerüche, Vielfalt und Schönheit. Ein idealer Ort also, um Neues zu lernen und zu entdecken. Aus diesem Grund ist Erlebnispädagogik fest im Konzept der Tagesstruktur verankert. Immer am Mittwochnachmittag sind die verschiedenen Gruppen für einige Stunden draussen im Wald oder auf anderen Ausflügen anzutreffen.



### Berührungen

Unser Leben wird von Kontakten und Begegnungen geprägt. Ein Bildschirm nimmt zwar Augen und Ohren in Beschlag, aber an Berührung mangelt es. Im Alltag mit den Kindern während der Pandemie fiel dem Team der Tagesstruktur immer wieder auf, dass wir Menschen so vielseitig für reale Begegnungen geschaffen sind. Ein bewusster Blickkontakt, zuzwinkern, ein freundschaftlicher Schulterschlag; es gibt so viele Möglichkeiten, wie wir aufeinander zugehen können.

*Philippe Hari,  
Leiter Tagesstruktur Margarethen*



# Kurzfristige Hilfe löscht Feuer – nachhaltige Unterstützung bringt positive Veränderungen

Viele Menschen, die um eine finanzielle Unterstützung fragen, benötigen nachhaltige Budgetberatung; diese wird aber leider von den Klienten oft nicht angenommen. Unser Projekt «Wohnraum» verzeichnet erste Erfolge.

## Niederschwellige Hilfeleistung während offener Sprechstunde ist sehr beliebt

Auch im 2. Coronajahr waren wir darauf bedacht, den hilfesuchenden Menschen niederschwellige Hilfe anzubieten. Unsere offene Sprechstunde, Montag bis Freitag, vormittags 9.30–11.30 Uhr, war sehr gefragt. Viele Menschen holten sich neben Rat und finanzieller Unterstützung auch Lebensmittel, welche die Schweizer Tafel zweimal wöchentlich anliefert. Während der Pandemie konnten wir zudem vielen alleinstehenden

Menschen einfach zuhören und sie ermutigen. Die Anzahl der Beratungen war konstant hoch, die Zahl der Arbeit suchenden Passanten aus Osteuropa ging hingegen zurück.

## Nachhaltige Budgethilfe wäre oft sinnvoll

Wir sind stets bemüht, den Hilfesuchenden neben einer einmaligen oder vorübergehenden finanziellen Unterstützung auch administrative Hilfe anzubieten. Manche Klienten kämen besser über die Runden, wenn sie eine Budgetberatung



in Anspruch nehmen würden. Wir stellen aber fest, dass viele sich nicht auf eine nachhaltige Hilfe mit mehreren Beratungsterminen einlassen möchten. Sie tauchen nur auf, wenn es brennt. Weil sie das Problem nicht an der Wurzel packen, wiederholt sich die finanzielle Notsituation.

Die Zahl der Rentenverwaltungen hat sich bei knapp 20 eingependelt.

### Unser Projekt «Wohnraum» zeigt Erfolge – auch im Kampf gegen Obdachlosigkeit

Bei unseren Untermieten gab es 2021 erste Wechsel. Erfreulicherweise funktionierte es gut und alle Wegziehenden hatten eine eigene Wohnung gefunden.

Die Untermieter sind sehr dankbar für die Möglichkeit des vorübergehenden Wohnens in unserem Haus. Ein Teil von ihnen war zuvor obdachlos. Bei uns können sie sich neu organisieren und erhalten bei Bedarf Unterstützung.

*Donat Oberson,  
Leiter Sozialberatung Basel*



#### Sozialberatung

Adresse Frobenstrasse 18  
4053 Basel

Telefon 061 270 25 10

Mail [sozial.basel@heilsarmee.ch](mailto:sozial.basel@heilsarmee.ch)

Webseite [sozialberatung-basel.heilsarmee.ch](http://sozialberatung-basel.heilsarmee.ch)

#### Donat Oberson, Leiter

2'979 Kontakte mit Ratsuchenden/  
Klienten

ca. 1'300 Abgaben von Lebensmitteln

1'444 Budgetberatungen

1'390 Total der Überbrückungshilfen

20 Rentenverwaltungen

865 Lebensberatungen

ca. 57 Diverse Hilfestellungen

# Huus am Brunne

Ein besonderes Wohlfühlprogramm für die Frauen vom Strassenstrich.



## Eine Wohltat für Körper und Seele

Es regnet in Strömen. Auf dem Heimweg noch was Süsses kaufen – für die Frauen vom Strassenstrich. Da steht überraschend meine ehemalige Physiotherapeutin Katja vor mir. Sie erzählt von einem Traum und fragt, ob es irgendwelche Angebote gäbe. Gewiss, ja, ich sei auf dem Sprung ins Abendcafé, wo wir Essen und Nagelpflege anbieten. Katja ist fasziniert. Am liebsten nähme ich sie gleich mit. Heute nicht, nächstes Mal gerne. Nun gehört sie zum Team und bietet Massagen an. Sie spricht mit ihren Gästen in deren Sprache, wenn das nicht geht, reichen Gesten aus. Bei ihr sind die Frauen angenommen.

## Vom Strassenstrich ins Kloster

Das Kloster Klingental ist längst geschlossen. Gleich nebenan finden Menschen zur Stille. Und die Frauen vom Strich ein Pausenlokal vom Feinsten, edel und schlicht. Vera geht beschwingt die Stufen hinauf und tritt ein – ganz selbstverständlich. Im Esszimmer erwartet Kathrin sie mit einem Gericht. Vera trinkt Tee und wärmt sich auf. Das Essen nimmt sie später heim. Ein wenig Fusspflege heute? Nein, lieber in Ruhe die Massage geniessen. In der Zwischenzeit setzt Corinne sich an den Tisch und feilt sich gleich selbst die Nägel. Georgia berät sie bei der Farbwahl. Hannelore trägt den Lack auf. Corinne zeigt uns strahlend ihre Hände.

## Heilsarmee Rahab-Arbeit

Adresse Frobenstrasse 20A  
4053 Basel

Telefon 061 270 25 05

Mail [rahab.basel@heilsarmee.ch](mailto:rahab.basel@heilsarmee.ch)

Webseite [rahab.heilsarmee.ch/basel](http://rahab.heilsarmee.ch/basel)

Katharina Baumberger, Leiterin

16 Freiwillige

1027 Freiwilligenstunden 2021

Angebote Aufsuchende Sozialarbeit im Milieu von Basel-Stadt, Beratung und Begleitung, Notwohnung, spirituelle Angebote, Hilfsfonds



### Einfach mal das Herz ausschütten

Ana hat frei und packt die Chance. Bisher stand sie abends stets hinter dem Tresen. Heute ist ihr Tag. Es fühlt sich gut an hier, die friedliche Atmosphäre, trotz der vielen Frauen am Tisch. Nagelpflege – gerne – und dann holt sie tief Luft und spricht sich den Kummer von der Seele. Nicht jede versteht, was sie sagt, aber alle erspüren ihren Schmerz, sind ganz da. Regine nimmt Ana beiseite und betet mit ihr.

### Und endlich zur Ruhe kommen

Wer mag, geht nebenan in die Kapelle und nimmt Platz im Kreis. Zum Fenster hin der Altar, eine brennende Kerze und die Ikone. Einen Moment der Stille, die Augen geschlossen, ein schlichtes, vorformuliertes Gebet wird laut und gleichzeitig von allen gesprochen. Ein Psalm folgt und wieder Stille – alle in Gedanken versunken. Das Unser-Vater und der Segen begleiten uns hinaus in das Dunkel der Nacht.

*Katharina Baumberger, Leiterin Rahab-Arbeit*



# «Sowohl als auch!»

Apfel – Birne, schwarz – weiss, geimpft – ungeimpft;  
und die allmähliche Einsicht, dass sich Gegensätze doch nicht immer anziehen.

Sei es Covid-19, die Klimakrise, der Zaun des Nachbarn oder eine Auseinandersetzung im Schlösslialltag mit einer Jugendlichen: Genügend Themen geben in der heutigen Zeit kontroversen Gesprächsstoff, sollte man zumindest denken. Und natürlich wird auch darüber gesprochen, vorzugsweise jedoch unter Gleichgesinnten, da die Gefahr eines offenen Konflikts zu sehr droht. Dem Frieden zuliebe verhalten sich die Gegensätze doch nicht anziehend und strafen das Sprichwort Lügen. Gerade in pandemischen Zeiten zeigt sich, dass gegensätzliche Haltungen und Meinungen oftmals totgeschwiegen werden und ein Dialog darüber nicht stattfindet. Rückzug, Stillstand und Ärger sind die Folge.

Doch gerade in diesen Zeiten brauchen die Jugendlichen starke Gegenüber, die sich für ihre Belange interessieren, die auf sie zugehen und sich um sie kümmern. Was aber ebenso wichtig ist, sind starke Bezugspersonen und Teams, die als Personen hin stehen, Verbindlichkeit einfordern, abweichendes Verhalten benennen, nicht lockerlassen und durch konfrontative Beziehungsarbeit die Entwicklung fördern. So kann es passieren, dass der Friede teilweise einem Konflikt weicht, es laut wird und klare Worte gesprochen werden. So passiert aber auch Entwicklung und Fortschritt im Leben der Jugendlichen und ganz nebenbei wird eine respektvolle Streitkultur gelernt.



## Schlössli Basel

Adresse Eichhornstrasse 21  
4059 Basel

Telefon 061 335 31 10

Mail [schloessli@heilsarmee.ch](mailto:schloessli@heilsarmee.ch)

Webseite [kiju-bs.ch](http://kiju-bs.ch)

Stephan Sieber, Gesamtleitung KIJU BS

22 Plätze

12,4 Vollzeitstellen

15 Eintritte

17 Austritte

6'047 Belegungstage

### «Sowohl als auch!»

Das vergangene Jahr war auf verschiedenen Ebenen herausfordernd. Das Schlössli verzeichnete sehr viele Platzierungsanfragen, was an sich schon ein Zeichen für die Unstetigkeit im Umfeld von Jugendlichen ist.

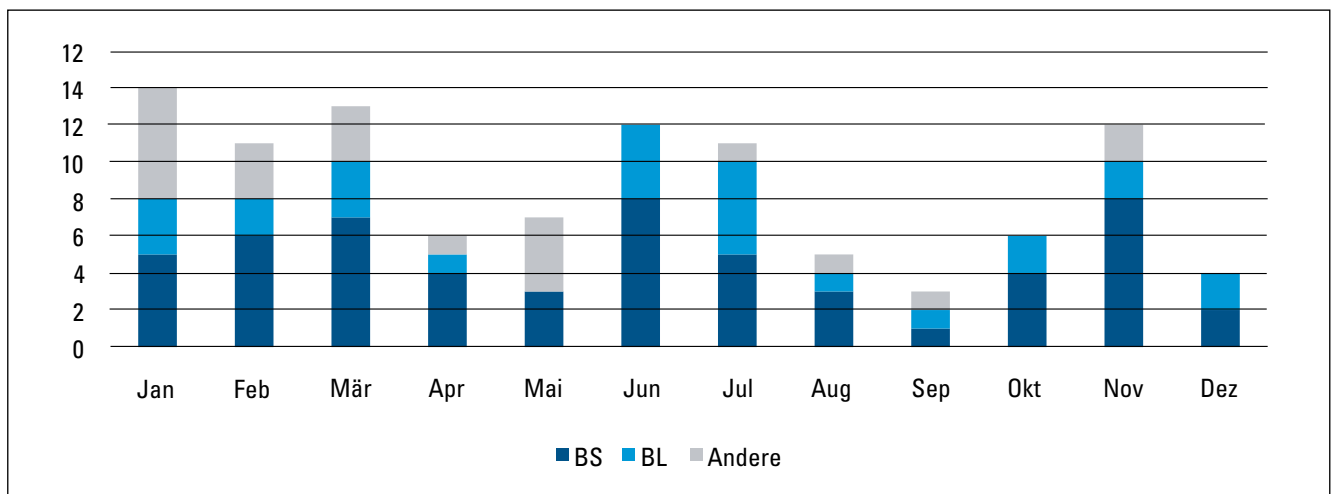
Aber auch beim Personal und in den Teams gab es Veränderungen. Mit einem weinenden Auge verabschiedeten wir uns von einigen langjährigen Mitarbeitenden und mit Vorfreude begrüßten wir neue Teammitglieder, die sich einbringen werden. Somit ist klar, dass es allemal spannend bleibt.



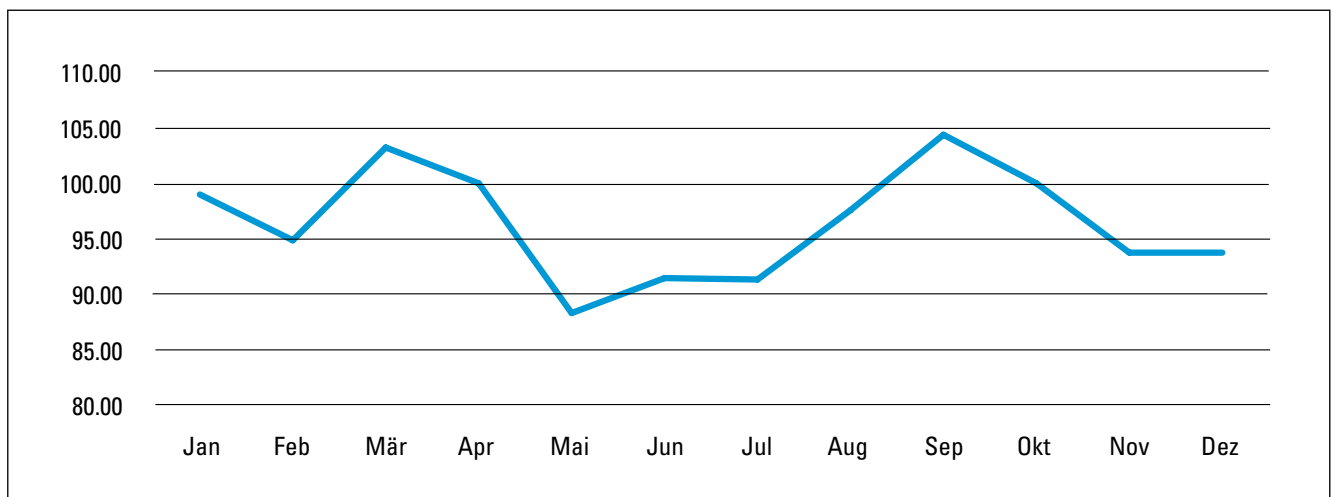
*Stephan Sieber*

*Gesamtleitung Kinder- und Jugendinstitutionen BS*

### Das Schlössli in Zahlen



Im Jahr 2021 verzeichnete das Schlössli insgesamt 104 Anfragen mit Höhepunkten im März und Oktober.



Die durchschnittliche Belegung für das Jahr 2021 lag bei 96.47%

# Mit Abstand partizipieren!?

Maske tragen, Abstand halten. Alles klar!? Schon, aber da wären ja noch ein paar andere wichtige Dinge ...

... Dinge wie die Bedürfnisse nach Nähe, Kontakt, hindernisfreie Kommunikation, Austausch und Partizipation. Aufeinander zugehen, die ernsthaft gemeinte, im Alltag gelebte Partizipation, ist fester Bestandteil unserer neuen Konzepte und Haltung. Daher haben wir im vergangenen Jahr viel Gewicht auf die Schaffung von Strukturen und Gefässen gelegt, die die Beteiligung und Teilhabe von Kindern, Eltern und Angehörigen ermöglichen, um so einen optimalen Rahmen für die individuelle Entwicklung der Kinder zu schaffen. Kaum errungen, erschwerte die Pandemie wieder einige Ansätze, und wir waren gezwungen, Alternativen zu finden und kreative Lösungen zu entwickeln. Doch wie es sich im Leben nun mal verhält, bergen Herausforderungen oftmals auch Chancen.

Retrospektiv lassen sich für uns zwei Dinge feststellen:

1. Es sind oft die kleinen Dinge, die einen Unterschied machen.

Es waren nicht die grossen Überlegungen und Pläne, die im Leben der Kinder und Eltern einen Unterschied gemacht haben. Vielmehr waren es kleine, dafür schnell und unkompliziert umgesetzte Lösungen.

2. Der Mehraufwand an Überlegungen, finanziellen Mitteln, Arbeitsstunden, technischen Anschaffungen etc. hat sich gelohnt. Natürlich konnten weder alle Hindernisse weggeräumt noch alle Schwierigkeiten beseitigt werden. Aber in Sachen Teilhabe, Mitbestimmung, Austausch und ganz allgemein Partizipation sind wir trotz der Pandemie einen grossen Schritt weiter.



## Kinderhaus Holee

Adresse Nenzlingerstrasse 2  
4054 Basel

Telefon 061 301 24 50

Mail [holee@heilsarmee.ch](mailto:holee@heilsarmee.ch)

Webseite [kiju-bs.ch](http://kiju-bs.ch)

Stephan Sieber, Gesamtleitung KIJU BS

26 Plätze

26,5 Vollzeitstellen

5 Eintritte

6 Austritte

10'097 Belegungstage

### Ein vernetztes und starkes Team

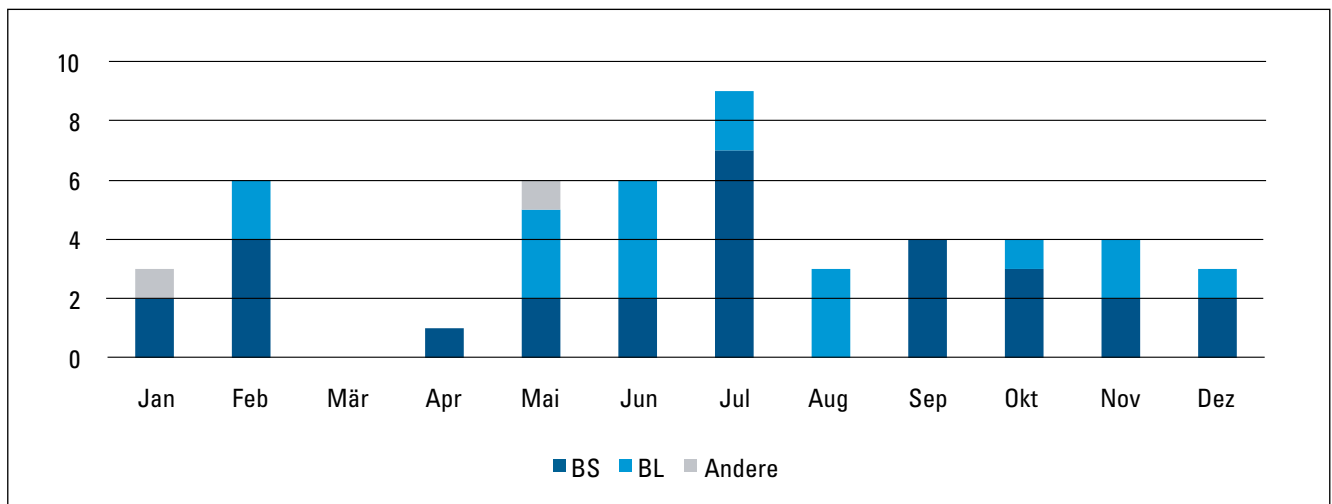
Durch die Umstrukturierung im Jahr 2020 ergaben sich neue Funktionen und damit neue Rollen und veränderte Aufgaben. Zudem stiessen, neben unserem Psychologen, weitere Personen zum Team. Mittlerweile sind die neuen Mitarbeitenden angekommen, das Zusammenspiel funktioniert zunehmend und ein Wechsel in den «performance-modus» (deutsches Wort wäre besser) findet statt.

*Stephan Sieber*

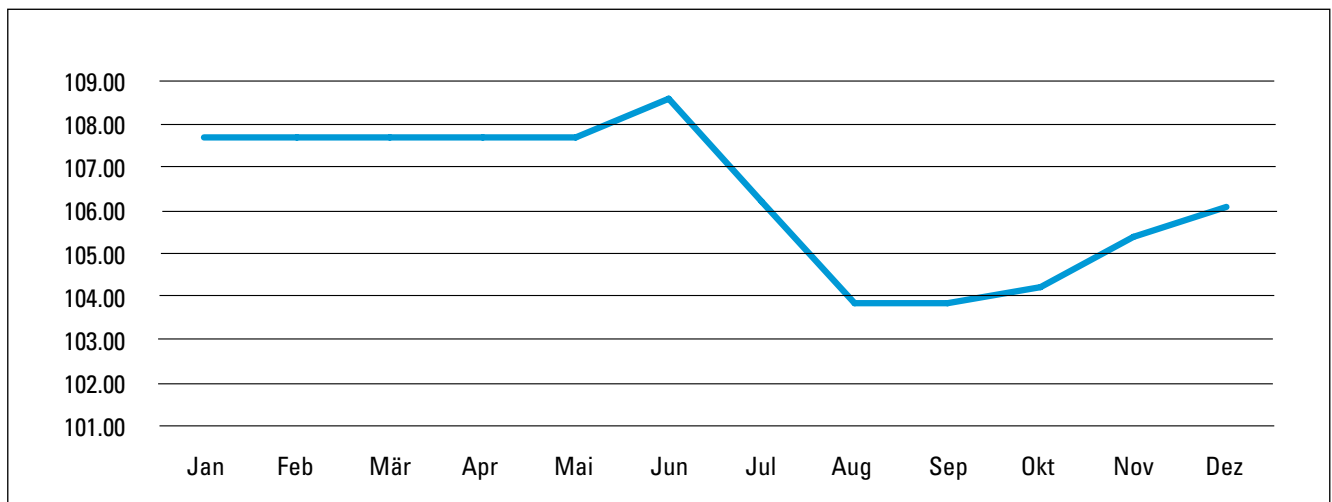
*Gesamtleitung Kinder- und Jugendinstitutionen BS*



### Das Holee in Zahlen



Im Jahr 2021 verzeichnete das Kinderhaus Holee insgesamt 49 Anfragen



Die durchschnittliche Belegung für das Jahr 2021 lag bei 106.39%

# Gemeinsam statt einsam

Die Frauen und Kinder werden im Schutzhaus Teil einer Gemeinschaft. Die gemeinsamen Erlebnisse stärken die Frauen für den weiteren, oft steinigten Weg.



## Isolation

Viele unserer Klientinnen erleben psychische Gewalt in Form von Isolation durch ihre Partner. Um ein maximal mögliches Mass an Macht, Einfluss und Kontrolle zu erreichen, ist es für den Täter notwendig, seine Frau weitestgehend zu isolieren und von sämtlichen Kontakten abzuschneiden. Je weniger Bezugspersonen die betroffene Frau hat, desto geringer ist die Chance, dass sein Verhalten als Gewalt entlarvt wird. Die Betroffene hat keine Möglichkeit, über ihr Erleben in der «Partnerschaft» zu sprechen und von anderen Menschen darin unterstützt zu werden, sich aus der destruktiven Konstellation zu lösen. Somit erlangt der Täter immer grösseren Einfluss auf Leben, Denken und Fühlen der Betroffenen. Isolation erleichtert Kontrolle.

## Wohnen für Frauen und Kinder

Adresse Postfach  
4123 Allschwil

Telefon 061 302 85 15

Mail [wohnen\\_fuer\\_frauen\\_und\\_kinder@heilsarmee.ch](mailto:wohnen_fuer_frauen_und_kinder@heilsarmee.ch)

Website  
[wohnen-frauen-kinder.heilsarmee.ch](http://wohnen-frauen-kinder.heilsarmee.ch)

Nathalie Babst, Leiterin

3'620 Übernachtungen

61 Eintritte

60 Austritte

10,5 Vollzeitstellen



### Begegnung

Im Schutzhaus erleben die Frauen, dass sie nicht allein mit ihren Erfahrungen sind. Dies hilft ihnen bei der Verarbeitung ihrer Gewaltgeschichte. Eingebunden zu sein, ist ein zentraler Mechanismus der Gesunderhaltung. Durch die gemeinsamen Mahlzeiten und die familiäre Atmosphäre im Haus erleben die Frauen und Kinder ein Zugehörigkeitsgefühl. Gerade nach einer längeren Zeit der Isolation wirkt dies sehr wohltuend auf die menschliche Seele.

### Corona

Leider mussten wir gegen Ende des Jahres wieder verschärfte Corona Massnahmen einführen und Abstand halten. Zwischenmenschliche Begegnungen im Haus konnten daher nur eingeschränkt stattfinden. Für uns sind die Konsequenzen dieser Massnahmen sofort spürbar, und es zeigt uns einmal mehr, wie wichtig die solidarischen Begegnungen untereinander sind.

### Dank

Mit grosser Dankbarkeit schaue ich auf ein bewegtes Jahr 2021 zurück. Wir konnten uns als Institution weiterentwickeln und vielen Frauen und Kindern zu einem Neustart verhelfen. Besonders freut mich, dass ich seit Dezember eine stellvertretende Leitung habe, die mich tatkräftig unterstützt. Ein grosser Dank gilt all meinen Mitarbeiterinnen für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement für gewaltbetroffene Frauen und Kinder.

*Nathalie Babst, Institutionsleitung,  
Wohnen für Frauen und Kinder*



# Alle Jahre wieder?! Unser Quartierstrassenfest!

Aus bekannten Gründen konnten wir 2020 unser traditionelles Strassenfest nicht gemeinsam feiern. Umso grösser die Freude letzten September, mit unseren Nachbarn wieder Gemeinschaft zu haben.

## Die Vorbereitungen laufen

Mit grosser Erwartung und Vorfreude laufen die Vorbereitungen für das Quartierfest. Am Vorabend steht alles bereit. Am Samstagmorgen wiederholt sich ein jährliches Ritual: Einige Autofahrer und Autofahrerinnen haben die Signalisation nicht wahrgenommen. Mit Unterstützung der Polizei werden auch die letzten Fahrzeuge weggefahren. Der Aufbau kann beginnen.

## Kunterbunte Begegnungen zwischen Jung und Alt

Die Strasse ist gesperrt, kein Motorengeräusch, kein Hupen. Und doch ist es nicht ruhig. An den Tischen geniesst man bei Kuchen und Kaffee oder einem Hot-Dog die Gemeinschaft. Es wird gespielt, gebastelt und auf die Torwand geschossen. Geschminkte Kinder begegnen Obdachlosen, die bei uns verkehren; Nachbarn spielen mit Kindern aus der Tagesstruktur. Am Töggelikasten wird der EM-Final nachgespielt. Passanten beobachten das frohe Treiben der Generationen und Kulturen. Die Strasse lebt.





### Musik verbindet

Die Latinoband der Heilsarmee Gundeli steht bereit. Mit ihren Liedern, fetzigen Rhythmen und Melodien motivieren sie Kinder wie Erwachsene zum Mittanzen und -klatschen. Gemeinsame Freude verbindet und lässt die Alltagsorgen vergessen. Die Strasse ist mit den Klängen der Band und der Ausgelassenheit der Besucher und Besucherinnen erfüllt. Ein würdiger Höhepunkt läutet den Abschluss unseres Festes ein.

### Einander begegnen

Einmal mehr bietet das Strassenfest Raum und Zeit, einander zu begegnen und Kontakte zu knüpfen. Das Fest ermöglicht ein unkompliziertes «Aufeinander zugehen» und ist Grundlage für weitere Begegnungen. Gute Gespräche, ein angeregter Austausch, aber auch die verschiedenen Leckereien bleiben in guter Erinnerung. Wir freuen uns auf den 3. September 2022, unser nächstes Frobenstrassenfest.

*Beat Widmer, Korpsleiter*



### Heilsarmee-Korps Gundeli

Adresse Frobenstrasse 20A  
4053 Basel  
Telefon 061 270 25 20  
Mail gundeli@heilsarmee.ch  
Webseite gundeli.heilsarmee.ch

Leitung Luca Agnetti und Beat Widmer

Anzahl Mitglieder 67

Anzahl  
Gottesdienstbesuchende 40–50

Angebote Gottesdienste, Sonntagsschule, Frauengruppe, Männertreff, Jugendgruppe, Hattrick, Kinderwoche, Pfingstfreizeit, Seelsorge, verschiedene Gebetszeiten, Kasualien, Besuchsdienst, Kaffee und Gebet im Foyer.

Besonderes: Die Heilsarmee Gundeli ist Trägerin der Tagesstruktur Margarethen.

# Fenster nach aussen

Die Pandemie erschwerte die Kontakte. Das Unterwegssein mit und für Menschen ist unser Kerngeschäft. Verschiedene «Fenster» halfen uns, den Auftrag trotz Einschränkungen umzusetzen.

## Ein offenes Ohr und Essen durchs Fenster

Im Rahmen unserer Sozialdiakonie finden jeweils mittwochs ein Mittagstisch und freitags die Lebensmittelausgabe statt. Wir wollen Menschen unterstützen und für sie da sein. Die Schicksale sind unterschiedlich: Einige führten ein normales Leben, bis eine Kündigung oder Geschäftsaufgabe wegen der Corona-Krise ihr Leben auf den Kopf stellte; andere leben schon lange auf der Strasse, wieder andere leiden seelisch unter der aktuellen Situation. Egal, was

die Not und die Geschichte dahinter ist – bei uns soll jeder ein offenes Ohr finden.

Viele Gespräche fanden an einem Fenster statt, weil wir Lebensmittelausgabe und Mittagstisch mehrheitlich im Take-Away durchführten. So gab es 2021 rund 6000 Kontakte – manchmal nur ein paar Worte, manchmal ein etwas längeres Gespräch. Beim Mittagstisch haben wir 2'580 Portionen oder im Durchschnitt 54 Essen pro Mittwoch abgegeben. Im Rahmen der Lebensmittelausgabe gingen 3'390 Taschen durchs Fenster. So konnten wir rund 13,5 Tonnen Lebensmittel an Bedürftige abgeben und wertvolles Essen vor Biocontainer und Vernichtung retten. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei der Schweizer Tafel, die





uns zwei Mal wöchentlich mit Waren beliefert. Und natürlich danken wir auch all unseren Freiwilligen, die letztes Jahr über 2200 Stunden Freiwilligenarbeit leisteten!

#### Gottesdienst durchs virtuelle Fenster

Wohl wir alle hofften Anfang 2021, dass die Pandemie bald vorbei sei. Doch leider kam es anders. Das vergangene Jahr war geprägt von Corona-Einschränkungen, die auch auf unseren Gottesdienst Einfluss hatten. Ab September waren nur noch 50 Personen erlaubt. Da öfters mehr Menschen den Gottesdienst besuchen, begannen wir, eine Live-Stream-Übertragung anzubieten. Durch dieses «Fenster» erhielten viele Menschen die Möglichkeit, trotz Einschränkungen am Gottesdienst teilzunehmen.

*Erika Zimmermann, Korpsoffizierin Basel 1*

### Heilsarmee-Korps Basel 1

<b>Adresse</b>	Breisacherstr. 45 4057 Basel (Büro) Erasmusplatz 14 4057 Basel (Saal)
<b>Telefon</b>	061 691 45 00
<b>Mail</b>	basel1@heilsarmee.ch
<b>Webseite</b>	basel1.heilsarmee.ch
<b>Leitung</b>	Erika Zimmermann
<b>Anzahl Mitglieder</b>	99 Personen
<b>Anzahl Gottesdienstbesuchende</b>	50 (Erwachene durchschnittlich)
<b>Angebote</b>	Gottesdienst, Sonntagsschule, Witwen-Zmorge, Zmorge für Alli, Brass-Band, Chor, Hauskreise, Kindernachmittag, Preteens-Club, Seelsorge, Besuchsdienst, Mittagstisch, Lebensmittelausgabe.

# Wo kämen wir denn hin ...

Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und niemand ginge, einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge.

*Kurt Marti*



Ganz im Sinne dieser motivierenden Denkaufgabe haben wir uns im Brockino im vergangenen Jahr die Frage oft gestellt: Wo könnte es hingehen mit dem Brockino und wie würden wir dort hingelangen? Nicht nur der Umgang mit dem Corona Virus hat uns aufgefordert, neue Wege zu erkunden, auch die immer attraktiver werdenden Online-Angebote im Bereich Secondhand sind eine Herausforderung. Gleichzeitig sind sie auch eine Möglichkeit, die es zu erkunden gilt. Weg vom anonymen Shopping hin zu mehr Erlebnissen, Achtsamkeit und Gemeinschaft.

## Wände einreissen und Licht hineinlassen

Nach den Sommerferien haben wir begonnen, das Brockino umzubauen. Den halben Zwischenstock haben wir abgebaut und die Bodenbretter als Wandabdeckung wiederverwertet. Es ist ein grosser, heller Raum mitten im Brockino entstanden. Ein neuer Fussboden wurde





eingebaut, die Kassentheke wurde neu verkleidet und aufgepeppt und eine Einzelgarderobe für alle gebaut. Ebenso fertigten wir eine Secondhand Küche für den Teampausenraum an und stellten eine grossartige Secondhand Kaffeemaschine in unsere Kaffee Ecke. Nun wartet auch viele gute Ware auf neue Besitzer und Besitzerinnen.

### Neue und bekannte Wege erkunden

Kultur im Brockino, Quartier Z'morge, Adventskränze basteln oder Upcycling von Kleidern: bekannte Wege neu begehen und neue Wege erschliessen. Das Brockino hat sich gewappnet für die Herausforderungen unserer Zeit. Wir freuen uns auf vielseitige Begegnungen und sind gespannt, wo der Weg uns hinführen wird.

*Claudia Pleuss, Leiterin Brockino*

### Heilsarmee Brockino Kleinbasel

Adresse	Breisacherstrasse 45 4057 Basel
Telefon	061 683 80 47
Mail	brockino@gmx.ch
Webseite	basel1.heilsarmee.ch
Facebook	brockino

Leitung	Claudia Pleuss
Team	4 Mitarbeitende davon 2 im Arbeitsqualifikationsprogramm
Ehrenamtliche und Mitarbeitende	9
Integration Asyl	4 Mitarbeitende
Kaffeeklatsch-Ecke	
Besuchende	50 Personen durchschnittlich pro Woche

# Kreative Wege führen zum Ziel!

Jung bis Lebenserfahren – das ist der Mix des Korps Liestal. 2021 war es nicht immer einfach, dieses Miteinander zu (er)leben. Gefragt waren kreative und originelle Lösungen.



## Not macht erfinderisch – das Zelt-Abenteuer

Was tun, wenn gemeinsame Mahlzeiten in Innenräumen nur noch unter erschwerten Bedingungen möglich sind? Die Lösung: ein beheiztes Zelt aufstellen!

Dank guten Beziehungen war schnell ein Zelt mit integriertem Ofen gefunden. Mobile Heizstrahler sorgten zusätzlich für Wärme und eine gemütliche Atmosphäre. Mit einer grosszügigen Spende konnten wir sogar ein zweites Zelt erwerben.

Wir sind dankbar, dass wir trotz Einschränkungen einen Raum schaffen konnten, damit gemeinsames Essen und die damit verbundene

Gemeinschaft nicht auf der Strecke bleiben. Bereits in der Bibel gibt es ein «Zelt der Begegnung» – das heilige Zelt Gottes, mit dem das Volk Israel vor Jahrtausenden durch die Wüste zog. Dieses Zelt war der Ort, an dem die Israeliten Gott begegneten. Wir wünschen uns, dass auch unser Zelt ein Ort der Begegnung – mit Gott und den Mitmenschen – sein darf.

### Kinderwoche 2021: Detektive auf Spurensuche

Während den Frühlingsferien wollten wir den Kindern trotz Auflagen ein Ferienerlebnis bieten. Wir planten die Kinderwoche «Detektive». Damit alles im erlaubten Rahmen blieb, wurden die Kinder in vier Gruppen eingeteilt, vier Aktivitäten geplant und vier Räume themengerecht eingerichtet: für jeden Tag ein anderer Raum und eine andere Aktivität. Dank vielseitig begabten Mitarbeitenden konnten wir zudem eine Art Videokonferenz einrichten für den gemeinsamen Beginn und Abschluss der Nachmittage. Die Woche wurde zum tollen Erlebnis.



### Korps-Waldweihnachtsfeier

Weihnachten feierten wir im Lausner Wald. Die Brassband bereicherte das Fest. Anschliessend pflegten wir am Feuer bei Cervelat, Brot und Punsch weiter Gemeinschaft.

Weihnachten im Wald – das passt wunderbar zur biblischen Weihnachtsgeschichte. Jesus kam draussen im einfachen Stall zur Welt. An Weihnachten ist Gott auf uns Menschen zugekommen. Mögen auch wir – trotz unterschiedlichen Ansichten – immer wieder aufeinander zugehen.

*Jonas Bosshard, assistierender Korps-Offizier*

### Heilsarmee-Korps Liestal

Adresse                      Oristalstrasse 9  
4410 Liestal

Telefon                        061 921 21 82

Mail                            liestal@heilsarmee.ch

Webseite                      liestal.heilsarmee.ch

Leitung                        Astrid und Stefan  
Inniger,  
Jonas Bosshard

Mitglieder                    86 Personen

Anzahl Gottesdienst-  
besuchende                  70 Erwachsene/  
15–20 Kinder und  
Teenager  
durchschnittlich

#### Angebote

Gottesdienst, Kinder-Gottesdienst, Baby-Song, Preteens-Kurse, Kinder-Musical-lager, Teens-Club, Jugendgruppe, Jugend-Gottesdienste, Frauengruppe, Kleingruppen für Jugendliche und Erwachsene, Seelsorge, Kasualien, Besuchsdienst, Lebensmittelausgabe.

#### Besonderes

Die Heilsarmee Liestal ist Trägerin des Wohnheims «Brücke».

# Ein ständiges Kommen und Gehen

Der Alltag im Männerwohnheim «Brücke» ist geprägt von vielen Begegnungen. Gerne geben wir Ihnen Einblick in unsere Arbeit im Jahr 2021.



## Gefragt: Flexibilität

Der Alltag im Männerwohnheim «Brücke» ist geprägt von Ankunft, Einleben und Abschied. Dies erfordert immer wieder viel Flexibilität. Das Wohnheim bietet neun Einzelzimmer, drei Gemeinschaftsküchen und diverse Nasszellen. Im Jahr 2021 verzeichnete das Wohnheim «Brücke» 13 Eintritte und ebenso viele Austritte. Die Auslastung lag bei knapp 92 %. Es ergaben sich viele Begegnungen mit sehr unterschiedlichen Menschen.

Unser Auftrag ist es, Männern in schwierigen Lebenslagen eine befristete Wohnmöglichkeit von 6 bis 18 Monaten anzubieten. Danach ziehen die Männer weiter. Von den 13 Männern, welche die «Brücke» im vergangenen Jahr verlassen haben, fanden 11 eine eigene Wohnung oder einen Platz in einer weiterführenden Institution, was sehr erfreulich ist.

## Unkomplizierte Hilfe

Eine eindrucksvolle Begegnung begab sich im Herbst 2021 mit einem Mann, der verzweifelt eine Wohnmöglichkeit suchte und bei uns an die Tür klopfte. Er hatte zuvor einige Zeit im Wald gelebt. Weil es für ihn keine Kostengutsprache gab, befand er sich in einer sehr schwierigen Situation. Ausweise und Krankenkasse hatte er keine. Da wir gerade ein Zimmer frei hatten, konnten wir ihn spontan aufnehmen. In Zusammenarbeit mit den Behörden wird er nun regelmässig finanziell unterstützt und hat eine Kostengutsprache erhalten. In der Zwischenzeit hat er zudem einen Ausweis und ist krankenversichert. Hätten wir diesen Mann nicht bei uns im Wohnheim aufnehmen können, so hätte er wohl keinen Platz gefunden. Mangels Kostengutsprache war niemand bereit gewesen, ihm eine Wohnmöglichkeit anzubieten.

Für die Unterstützung wurden wir von ihm mit viel Dankbarkeit beschenkt. Per Ende 2021



hat er nun eine eigene Wohnung gefunden – ein grosses Geschenk. Als er sich von uns verabschiedete, sagte er: «Es war mir eine Ehre, hier zu wohnen.»

Leider schliesst nicht jede Geschichte mit einem Happy End. Oft ist viel «Knochenarbeit» gefragt. Es gibt Männer, die den Weg zurück in ein selbständiges Leben nicht mehr finden. Verschiedenes kann ihnen dabei im Wege stehen, seien es Süchte, finanzielle Schwierigkeiten, Lebensmüdigkeit, Enttäuschungen oder alles zusammen.

So oder so gilt jedoch: Wir bleiben dran und versuchen weiterhin unser Bestes, um gemäss dem Auftrag der Heilsarmee zu handeln und Menschen in schwierigen Lebenslagen beizustehen.

*Andreas Brändli, Leiter Wohnheim «Brücke»*



### Wohnheim «Brücke»

Adresse Oristalstrasse 11  
4410 Liestal  
Telefon 061 923 08 97  
Mail liestal@heilsarmee.ch  
Webseite wohnheimbruecke.  
heilsarmee.ch

---

Leitung Wohnheim Andreas Brändli  
Anzahl Plätze 9 möblierte Zimmer  
Mitarbeiter 1  
Eintritte 13  
Austritte 13  
Übernachtungen 3'015



# Die Zukunft klären

Die Frage nach der Zukunft stellte sich die Leitung des Korps, des Wohnheims und der Tagesstruktur Brücke in Liestal letztes Jahr. Der Wechsel bei der Tagesstruktur ist gut gelungen.



Herzlichen Dank an Martin Sigrist

Herzlichen Dank für das stabile Fundament, das du dem Pumpenprojekt gegeben hast! Super, dass du weiterhin im Verein PEPOPU tätig bleibst, für den wir die Pumpen produzieren!

Daniel Ackle stellt sich vor

Auf einem Bauernhof im Fricktal bin ich in einer 8-köpfigen Familie inmitten von Kühen, Feldern und Maschinen gross geworden. Wurde dann auch Landwirt mit eidg. Fähigkeitsausweis. Als ich aber Jesus Christus kennenlernte, richtete sich mein Fokus vor allem darauf, Menschen praktisch und geistlich zu helfen.



Im Herzen geerdet und begeistert, verliess ich die Landwirtschaft. Viele Menschen durfte ich seitdem in verschiedenen Institutionen, aber auch privat dabei unterstützen, neu anzufangen. Beziehung und Arbeit sind dafür wichtige Faktoren. «Ora et labora» war dann auch in meiner theologischen Ausbildung bei IGW mein Credo. Glauben gibt es nicht ohne das entsprechende Handeln; von der Bibel genährt, wird es erst richtig spannend, aber auch herausfordernd. Dem Leben eine Struktur geben durch tragfähige Beziehungen und sinnvolle Arbeit – das ist hier in der Tagesstruktur meine Herausforderung.

### Neuer Arbeitszweig

Vieles ist in Bewegung in der Brücke und es wird die eine oder andere Veränderung geben. So sind wir am Aufbau eines neuen Arbeitszweigs. Möglich sind Arbeiten draussen. Ermutigende Erfahrungen durften wir schon machen beim Roden, Mähen und Zügeln. Wir werden sehen, wie sich solche Aufträge regelmässig mit unserem Klientel realisieren lassen.

### Was produziert und verkauft wurde

1600 Arbeitsstunden wurden 2021 von «unseren» Männern in der Tagesstruktur geleistet: Wir haben 35 Pumpen hergestellt. Das Lager leerte sich, als wir 40 Pumpen nach Dschibuti und drei nach Genf liefern konnten. Neben dieser Haupttätigkeit haben wir ca. 7000 Servietten auf Bestellung im E-Shop der Heilsarmee mit unseren bekannten Sujets bedruckt, verpackt und versandt; oder wir haben sie auf dem Markt in Liestal und direkt ab Lager verkauft.

*Daniel Ackle, Leiter Tagesstruktur «Brücke»*



### Tagesstruktur «Brücke»

Adresse	Oristalstrasse 11 4410 Liestal
Telefon	079 959 38 90
Mail	liestal@heilsarmee.ch
Webseite	tagesstrukturbruecke.heilsarmee.ch

Leitung	
Tagesstruktur	Daniel Ackle
Mitarbeiter	1
Beschäftigte	2–4 durchschnittlich

# Miteinander voneinander lernen

Die Zeit heilt nicht alle Wunden. Eine sinnstiftende Beschäftigung und soziale Kontakte tragen jedoch viel dazu bei, nach einer Krise wieder ein gesundes Leben aufbauen zu können.

## Unsere Teilnehmerinnen

Im vergangenen Jahr haben 27 Frauen am Textilprogramm teilgenommen. Die Frauen, die uns zugewiesen werden, blieben im Durchschnitt acht Monate im Programm. Die Teilnehmerinnen kamen aus 13 verschiedenen Nationen. Alle Teilnehmerinnen haben eine Geschichte der Entwurzelung hinter sich und sind dabei, sich hier zurecht zu finden und wieder Wurzeln zu schlagen. Nach dem Verlust der Heimat leiden die meisten nicht nur an Heimweh, sondern vor allem am Verlust des sozialen Umfeldes, dem sie angehörten.

## Unser Fokus

Das Textilprogramm ist für die meisten der Frauen eine intensive Zeit des Lernens. Neben dem Erlernen der handwerklichen Fähigkeiten trainieren wir alles, was nötig ist, um in der Arbeitswelt hier Fuss fassen zu können. Das fängt an beim pünktlichen und zuverlässigen Erscheinen, geht über Sorgfalt und Genauigkeit beim Arbeiten bis hin zu Respekt und Rücksichtnahme den anderen Teilnehmerinnen gegenüber. Auch das im Deutschkurs Erlernte soll hier angewendet und vertieft werden.



### Erste Schritte aufeinander zu

Sich zugehörig fühlen ist ein tief in uns angelegtes Bedürfnis. Die Teilnehmerinnen jedoch kommen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und gehören verschiedenen ethnischen, politischen oder religiösen Gruppen an. Da treffen die verschiedensten Ansichten und Überzeugungen aufeinander. Die anfängliche Skepsis den anderen Teilnehmerinnen gegenüber weicht meistens nach ein paar Tagen. Das gemeinsame Arbeiten und der Austausch in der Kaffeepause helfen Vorurteile abzubauen. Durch das Interesse an den Geschichten anderer Teilnehmerinnen finden sie gemeinsame Themen und Erfahrungen, die sie verbinden. Wir beobachten, wie neue Freundschaften entstehen, selbst wenn ihr familiärer und kultureller Hintergrund komplett verschieden ist.

### Ankommen und teilhaben

Wenn die Teilnehmerinnen im Programm Fuss gefasst haben, sehen wir, wie sie sich in die Gruppe investieren und mit ihren Fähigkeiten versuchen, etwas beizutragen. Sie helfen einander, nehmen jemandem das Ämtli ab oder bringen etwas Feines für die Kaffeepause mit.

*Cornelia Gautschi*  
Leiterin Textilprogramm für Frauen



### Textilprogramm für Frauen

Adresse Schönbeinstrasse 13  
4056 Basel

Telefon 061 261 34 01

Mail [textilprogramm@heilsarmee.ch](mailto:textilprogramm@heilsarmee.ch)

Webseite [heilsarmee.ch/textilprogramm](http://heilsarmee.ch/textilprogramm)

Cornelia Gautschi, Leitung

15 Plätze

1,6 Vollzeitstellen

# Oase der Begegnung

Das Ferienzentrum als Ort der Ruhe und der Gemeinschaft in stürmischen Zeiten.



Wenn mehrere Personen sich treffen, verbindet dies auf unterschiedliche Art und Weise. Viele Besucher unseres Gruppenhauses berichteten, dass die Zeit im Ferienzentrum Waldegg für sie als Gruppe eine grosse Bereicherung war. Trotz und mit Corona Auflagen fanden auch 2021 Menschen zusammen, um beispielsweise eine Fastenwoche, ein Seminarwochenende, ein Musik-, Jugend-, Kinder-, Familien- oder Sportlager gemeinsam zu erleben. Sowohl das Haupt- wie auch das Jugendhaus bieten im Innen- und Aussenbereich eine ideale Infrastruktur für Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten. So wurde auch 2021 viel gelacht, gesungen, geweint und andere starke Momente in Gemeinschaft erlebt und geteilt. Gerade weil die Pandemie immer noch vieles bestimmte, war dieser Ort der möglichen Begegnungen eine geschätzte Oase.

*Michael Dikenmann,  
Sachbearbeiter Ferienzentrum Waldegg*



## Ferienzentrum Waldegg

Adresse 4462 Rickenbach BL

Telefon 077 452 33 67 Hauswartung  
031 380 75 45 Administration

Mail [zentrum.waldegg@heilsarmee.ch](mailto:zentrum.waldegg@heilsarmee.ch)

Webseite [ferienzentrum-waldegg.heilsarmee.ch](http://ferienzentrum-waldegg.heilsarmee.ch)

Jaqueline und Guido Lehmann, Hauswartung

6'448 Übernachtungen

50 Gruppen



# Adressen

## **Heilsarmee-Korps Basel 1**

Breisacherstrasse 45, 4057 Basel  
Tel. 061 691 45 00  
basel1.heilsarmee.ch

## **Brockino Basel**

Breisacherstrasse 45, 4057 Basel,  
Tel. 061 683 80 47  
basel1.heilsarmee.ch/brockino

## **Kinderhaus Holee**

Nenzlingerstrasse 2, 4054 Basel  
Tel. 061 301 24 50  
kiju-bs.ch

## **Schlössli Basel**

Eichhornstrasse 21, 4059 Basel  
Tel. 061 335 31 10  
kiju-bs.ch

## **brocki.ch Pratteln**

Rütiweg 9, 2. OG «Rüti Center»  
4133 Pratteln  
Tel. 061 331 57 88  
brocki.ch/pratteln

## **Heilsarmee-Korps Gundeli**

Frobenstrasse 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20  
gundeli.heilsarmee.ch

## **Tagesstruktur Margarethen**

Frobenstrasse 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 25  
tagesstruktur-margarethen.heilsarmee.ch

## **Sozialberatung**

Frobenstrasse 18, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 10  
sozialberatung-basel.heilsarmee.ch

## **Rahab-Arbeit**

Frobenstrasse 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 05  
rahab.heilsarmee.ch/basel

## **Männerwohnhaus**

Rheingasse 80, 4058 Basel  
Tel. 061 666 66 70  
wohnen-basel.heilsarmee.ch

## **Frauenwohnhaus**

Alemannengasse 7, 4058 Basel  
Tel. 061 666 66 80  
wohnen-basel.heilsarmee.ch

## **Wohnbegleitung Basel**

Breisacherstrasse 45, 4057 Basel  
Tel. 061 666 66 88  
wohnen-basel.heilsarmee.ch

## **Wohnen für Frauen und Kinder**

Postfach, 4123 Allschwil  
Tel. 061 302 85 15  
wohnen-frauen-kinder.heilsarmee.ch

## **Textilprogramm für Frauen**

Schönbeinstrasse 13, 4056 Basel  
Tel. 061 261 34 01  
heilsarmee.ch/textilprogramm

## **Heilsarmee-Korps Liestal**

Oristalstrasse 9, 4410 Liestal  
Tel. 061 921 21 82  
liestal.heilsarmee.ch

## **Wohnheim «Brücke»**

Oristalstrasse 11, 4410 Liestal  
Tel. 061 923 08 97  
wohnheimbruecke.heilsarmee.ch

## **Tagesstruktur «Brücke»**

Oristalstrasse 11, 4410 Liestal  
Tel. 079 959 38 90  
tagesstrukturbruecke.heilsarmee.ch

## **Ferienzentrum Waldegg**

4462 Rickenbach BL  
Tel. 031 380 75 45  
ferienzentrum-waldegg.heilsarmee.ch



## **Stiftung Heilsarmee Schweiz**

**Divisionshauptquartier Mitte**  
Gartenstrasse 8, 3007 Bern  
Tel. 031 380 75 45  
division-mitte.heilsarmee.ch

## **Spendenkonto**

Stiftung Heilsarmee Schweiz  
Hilfsfonds Basel  
PC 40-280096-1  
IBAN CH50 0900 0000 4028 0096 1

## **Impressum**

Koordination:  
Thomas Bösch, Irene Locher DHQ Mitte  
Layout: Werner Niederhäuser, Muttenz  
Druck: Print 24